

BEG Ettlingen plant höhere Dividenden

Durch Solarpark Hagbruch verdoppelt sich Leistung auf 3.400 Kilowatt Peak



Auf rund sechs Hektar Fläche wächst im Gewann „Hagbruch“ eine der größten Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Landkreis Karlsruhe heran. Foto: Rainer Obert

Ettlingen (red). Der Vorstand der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) strebt eine stufenweise Rückkehr zur Zahlung einer zweiprozentigen Dividende an ihre Mitglieder an. Das verkündet die Stadt Ettlingen in einer Pressemitteilung. Möglich wird das

unter anderem durch den Solarpark bei Ettlingen-Bruchhausen im Gewinn „Hagbruch“. Durch diesen verdoppelt sich die Leistung der BEG von rund 1.700 auf 3.400 Kilowatt Peak. In dieser Rechnung seien die weiteren Anlagen, die beispielsweise auf der Bürgerhalle Ettlingenweier, der Wohnanlage Piazza Menfi oder auf der Sporthalle der Wilhelm-Lorenz-Realschule gebaut werden, nicht eingerechnet.

Auf dem Gebiet „Hagbruch“ investieren auch die Stadtwerke. Deren Anlagen bringen rund 2.300 Kilowatt Peak. Mit der BEG-Anlage können so rund 1.800 Haushalte versorgt werden. „Diese Anlage bringt uns einen großen Schritt nach vorn in Richtung Klimaneutralität“, freut sich Stadtwerkechef und BEG-Vorstand Steffen Neumeister.

BEG-Aufsichtsratsvorsitzender Moritz Heidecker lobte die Mitglieder, die mehr auf den Umweltnutzen bei ihren Anteilen blickten als auf die Dividende. Zurückliegend hätte es auf der Bank nämlich mehr Geld gegeben. „Doch wir haben auch in der Niedrigzinszeit ein Prozent ausgezahlt“, erinnerte er. Wichtiger sei der Ausbau der Photovoltaik-Flächen, der wegen Materialknappheit und dem Ukrainekrieg ins Stocken geriet und nun wieder Fahrt aufnimmt.

„Wir haben die Zeit sinnvoll genutzt, um uns strategisch aufzustellen und für die notwendigen Planungen für die Großanlage im Hagbruch“, ließ Heidecker wissen. Vorstand Sven Scherer von den Stadtwerken erläuterte, dass ein Drittel der Paneele von der BEG übernommen werden, zwei Drittel übernimmt die BBK GmbH, der Zusammenschluss der Stadtwerke Bruchsal, Bretten, Ettlingen und Karlsruhe. Rund 2,4

Millionen werden hier insgesamt investiert.

Die Photovoltaik-Anlage Hagbruch hat direkte Auswirkungen.

„Nun können unsere Mitglieder auch wieder mehr Anteile zeichnen respektive wir können neue Mitglieder aufnehmen“. Zurückliegend konnte man „nur“ zehn Anteile à 100 Euro kaufen, jetzt können es wieder 200 pro Person sein. Und dies schlägt sich beim Kapital nieder. Dieses stieg um 350.000 Euro seit der Aufsichtsratssitzung bis Mitte Dezember.

Im Dezember 2023 hatte die BEG 446 Mitglieder (aktuell sind es 459), 23.001 Anteile (aktuell 23.122) sind gezeichnet und das Geschäftsguthaben belief sich auf über 2,3 Millionen Euro. Den Jahresüberschuss bezifferte Neumeister auf über 33.107 Euro. Ein Plus von 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. 34 Anlagen werden derzeit von der BEG bewirtschaftet.

In der Pipeline sind neben der Friedrichstraße auch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Hochwasserbehälter zwischen Schöllbronn und Spessart. Dort laufe derzeit noch die baurechtliche Prüfung, rund 100 Kilowatt Peak wird die Anlage haben.